

# Fernöstliche Erleuchtung

**A**uf Empfehlung einer Freundin suchen wir ein fernöstliches Restaurant auf. Der Blick geht direkt auf Duisburgs größte Sportarena.

Wie oft haben wir achtlos den Eingang mit zwei immer blühenden rosaroten Plastikkirschbäumchen schon passiert! Nun staunen wir drinnen über die weiten Räumlichkeiten und das üppige Speisenangebot. „Open cooking“ und zahlreiche Näpfe mit asiatischen Gerichten und Zutaten aller Art laden zum Schlemmen ein. Die Bedienung bringt rasch und freundlich Leckeres auf den Tisch, vor allem in unerwarteter Quantität.

Unser Mittagsmenü unter zehn Euro – und nicht einmal ganz zu schaffen! Und erst die Möglichkeit des beliebigen Nachfassens in Selbstbedienung! Kein Wunder, dass der Laden brummt. Auch kein Wunder, aber in dieser Konzentration doch unerwartet: die Vorherrschaft von glücklichen Übergewichtigen ringsum. So vielen Wohlbelebten an einem Ort bin ich bislang nur an der USA-Westküste begegnet.

Bei der Suche nach einer Erklärung kommt mir sogar die Erleuchtung, warum Buddha immer so dick dargestellt wird, dick und glücklich: Buddha, ursprünglich als Asket ein schmales Hemd, muss auch so ein Lokal um die Ecke gehabt haben mit der Einladung „All you can eat“.